

NIEDERSCHRIFT

über die 18. Beratung des Finanzausschusses am 26.01.2017

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 20:57 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der 1. Sitzung des Finanzausschusses in 2017 und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Tauscher
Herr Kleemann

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 26. Januar 2017

Herr Warnick merkt an, dass er zum Tagesordnungspunkt 11 „Anfragen an die Verwaltung“ einige Informationen geben wird.

Auch Herr Grubert teilt mit, dass er zum Top 16 „Sonstiges“ im nichtöffentlichen Teil zwei Informationen geben wird.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 26. Januar 2017 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 17. November 2016

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17. November 2016 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 17. November 2016

	aus dem Protokoll Nr. 16	
F 16/16.16	Die Verwaltung wird gebeten, eine Auflistung der pflichtigen und freiwilligen Aufgaben zu erarbeiten.	Termin: Januar 2017 Büro BBM / Kämmerei erledigt; 16.01.2017
	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 18/17.16	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung Herr Warnick & Verwaltung
	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 19/17.16	Die Verwaltung wird gebeten, die Vergleichszahlen vom „Deutschen-Städte-Tag“, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung Kämmerei

Frau Bastians-Osthaus bietet ihre Hilfe zur F 19/17.16 an.

TOP 5 Verkauf des 10,3 %igen Miteigentumsanteils am Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 127 A DS-Nr. 011/17

Beschlussvorschlag:

Der Verkauf des 10,3 %igen Miteigentumsanteils am Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 127 A zu einem Kaufpreis in Höhe von 35.000,00 € wird genehmigt.

Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Der Käufer trägt alle Kosten und Steuern.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde seitens Frau Lorenz ein Schreiben der Mieter als Tischvorlage verteilt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Dettke fragt nach, wie der 10,3 % ige Anteil entstanden ist.

Herr Grubert informiert dazu, dass dieser Anteil als Folge von Restitution von Grundstücken nach 1990 entstanden ist. Die Gemeinde hat diesen 10,3 % igen Anteil durch Vermögenszuordnung erhalten.

Herr Warnick ergänzt und teilt mit, dass es insgesamt zwei verschiedene Anteilsgruppen gibt, 10,3% und 20,6 %.

Frau Schwarzkopf wünscht eine Information zur ÖKO-TER Gesellschaft.

Laut Herrn Grubert heißt die Gesellschaft ÖKO-TER Gesellschaft für ökologische Grundstücksentwicklung mbH. Herr Dr. Meyer hat in den 90iger Jahren Ansprüche der Jewish Claims erworben. Diese hat er in die ÖKO-TER eingebracht.

Herr Warnick merkt an dieser Stelle an, dass es solche Verkaufsabsichten von Anteilen der Gemeinde in der Vergangenheit bereits öfter gab. Es wurde in der Regel bisher immer dann mehrheitlich mit „Nein“ gestimmt, wenn die Mieter sich gegen den Verkauf stellten und ihnen dadurch die Kündigung ihres Mietverhältnisses drohte. Waren die Mieter einverstanden, wurde in der Regel für den Verkauf gestimmt.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 011/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 011/17 erfolgt mit 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 6

Verkauf des Grundstücks Thomas-Müntzer-Damm 9 in Kleinmachnow

DS-Nr. 155/16

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf des mit einem Einfamilienhaus bebauten Grundstücks Thomas-Müntzer-Damm 9 in Kleinmachnow, Flurstück 295 der Flur 12, Größe 578 m², eingetragen im Grundbuch von Kleinmachnow, Blatt 6123.

Der Verkehrswert ist durch amtlich bestellten und vereidigten Sachverständigen festzustellen und bildet die Grundlage für den bedingungsfreien Verkauf an den Meistbietenden.

Die Ausschreibung bzw. das Angebot ist über die Internetseite und an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Kleinmachnow öffentlich bekannt zu machen.

Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Grundstückskaufvertrages beauftragt.

Zur Finanzierung des Kaufpreises wird bis zur Höhe des Kaufpreises Belastungsvollmacht erteilt.

Die Kosten der Beurkundung einschließlich der Steuern tragen die Erwerber.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Herr Templin möchte gern wissen, ob meistbietend verkauft wird.

Dies bejaht Herr Grubert.

Herr Martens fragt explizit nach, ob das Grundstück nicht unter dem Verkehrswert verkauft wird.

Sowohl Herr Grubert, als auch Frau Lorenz teilten mit, dass es nicht unter dem Verkehrswert verkauft wird.

Frau Schwarzkopf möchte wissen, ob das Grundstück von einem Makler verkauft wird.

Herr Grubert versichert, dass die Gemeinde Kleinmachnow noch nie ein Grundstück über einen Makler veräußert hat, auch hier wird dies nicht der Fall sein.

Herr Dr. Vosseler gibt die Anregung, zu prüfen, ob der Bauhof mit dem Abriss des Gebäudes beauftragt werden könnte und somit ein komplett geräumtes Grundstück verkauft werden kann.

Herr Grubert nimmt diese Anregung auf und lässt dies prüfen.

Herr Dr. Buchelt stellt die Frage, warum das Grundstück veräußert werden soll. Er sieht es im jetzigen Moment nicht für zwingend notwendig an.

Herr Templin weist auf einen Schreibfehler des Straßennamens im beigefügten Sanierungskonzept hin.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 155/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 155/16 erfolgt mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen.

TOP 7	Errichtungsbeschluss zum Bauvorhaben "Ausbau Hauptparkplatz Freibad (Thomas-Müntzer-Damm/Gerhart-Eisler-Straße)"	DS-Nr. 141/16
--------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zum Ausbau des Hauptparkplatzes am Freibad Kiebitzberge zu.

Die Baumaßnahme soll im Jahr 2017/2018 umgesetzt werden.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr. 141/16 wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss 9 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

- Herr Baumgraß nimmt ab 18:55 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Grubert informiert, dass den Anwohnern des Thomas-Müntzer-Damm, die in einem benachbarten Reihenhaus wohnen, gegen Gebühr, Parkplätze angeboten werden sollen.

Herr Templin möchte gern wissen, ob ein komplettes Parkhaus noch im Gespräch ist, oder dieser Gedanke nicht mehr verfolgt wird.

Für Herrn Grubert ist ein Parkhaus kein Thema mehr.

Frau Dettke erinnert daran, dass die Schließung der Rammrath-Brücke ansteht. Ist abgesichert, dass die Baustelleneinrichtung nicht auf dem dann sanierten Parkplatz steht?

Laut Herrn Grubert ist das abgesichert. Die Baustelleneinrichtung wird im Bereich der Stadt Teltow erfolgen.

Frau Schwarzkopf fragt nach, ob der Parkplatz für die Besucher des Freibades ausreichen wird.

Laut Herrn Grubert wird der Parkplatz an Spitzentagen nicht ausreichen.

Herr Dr. Vosseler möchte gern wissen ob der Parkplatz auch dann mit dem Fahrrad durchquert werden kann, wenn der Parkplatz mit Schranken verschlossen wird?

Herr Grubert bejaht dies.

- Herr Nieter nimmt ab 19:10 Uhr an dieser Sitzung teil.
Somit sind 8 Gemeindevertreter anwesend.

Abschließend schlägt Herr Dr. Vosseler vor, den Parkplatz noch vor der Sanierung der Freibad Kiebitzberge GmbH zu übertragen. Somit müssten sich die beiden ande-

ren Kommunen an den Kosten mit beteiligen.
Dazu informiert Herr Grubert, dass die beiden anderen Kommunen dies bereits angelehnt haben.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 141/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 141/16 erfolgt einstimmig mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 8	Grundsatzbeschluss zum Bau und Betrieb eines Sportplatzes am Dreilindener Weg, Kleinmachnow	DS-Nr. 010/17
--------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Am Dreilindener Weg, Kleinmachnow, soll durch die Gemeinde Kleinmachnow gemeinsam mit dem RSV Eintracht 1949 e.V. ein Sportplatz als beleuchteter Kunstrasenplatz vorrangig für den Fußballsport, mit leichtathletischen Nebenanlagen, einem Kleinspielfeld sowie den erforderlichen Sanitär- und Umkleidebereichen und Stellplätzen entwickelt und errichtet werden.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 010/17 wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Herr Templin informiert, dass die Förderung von 75 % nur der RSV Verein erhält. Das Modell „Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet den Sportplatz“, geht aus seiner Sicht nicht.

Er schlägt daher vor zu prüfen, den Beschluss wie folgt zu ändern:

Der Verein RSV Eintracht 1949 e.V. errichtet den Sportplatz. Die Gemeinde Kleinmachnow sichert zu, sich mit dem 25 %igen Eigenanteil an den Baukosten zu beteiligen.

Herr Templin wird der vorliegenden Drucksache heute nicht zustimmen. Er sieht die Gefahr, dass die Förderung verweigert wird.

Herr Grubert wird bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung mit Herrn Grunwaldt und dem Ministerium Kontakt aufnehmen, alle noch vorhandenen Unklarheiten beseitigen und dann darüber berichten.

Herr Martens findet es grundsätzlich gut, dass ein neuer Sportplatz errichtet werden soll. Probleme sieht er allerdings darin, dass ein Kunstrasenplatz errichtet werden soll. Er findet, dass wir uns den Luxus eines Naturrasenplatzes erlauben sollten. Er wird auch einen entsprechenden Änderungsantrag dahingehend stellen.

Herr Grubert macht darauf aufmerksam, dass ein Rasenplatz nicht gut ist, weil der Platz so intensiv genutzt wird, dass der Naturrasenplatz sehr schnell kaputt und damit nicht mehr bespielbar sein wird.

Frau Dettke erklärt, dass Herr Grunwaldt explizit geäußert hat, dass ein Kunstrasenplatz benötigt wird.

Herr Templin schlägt vor, die Variante „Naturrasenplatz“ vom Planer darstellen zu lassen.

Herr Grubert wird dem Planer die Frage stellen, wie stark die Abnutzung eines Naturrasenplatzes und eines Kunstrasenplatzes ist.

Herr Warnick findet es sehr schwierig heute eine Abstimmung vorzunehmen. Es gibt aus seiner Sicht zu viele offene Fragen.

Herr Dr. Buchelt möchte gern wissen, ob sich die Gemeinde Stahnsdorf am Sportplatz finanziell beteiligen wird. Kleinmachnow beteiligt sich finanziell auch am Wirtschafts- und Sozialgebäude.

Herr Grubert teilt mit, dass sich die Gemeinde Stahnsdorf nicht an den Kosten beteiligen wird.

Herr Grubert schlägt eine redaktionelle Änderung des Beschlusstextes wie folgt vor:

„Am Dreilindener Weg, Kleinmachnow, soll durch die Gemeinde Kleinmachnow gemeinsam mit dem RSV Eintracht 1949 e. V. ein Sportplatz als beleuchteter **Rasen**/Kunstrasenplatz vorrangig...“.

Herr Dr. Vossler findet es wichtig, dass ein hinreichendes Belegungsrecht für die Gemeinde Kleinmachnow gesichert werden sollte, unabhängig vom RSV.

Herr Grubert macht deutlich, dass es kein zwingendes Belegungsrecht durch die Gemeinde Kleinmachnow geben wird, jedenfalls nicht ab 14:00 Uhr.

Mit diesem neuen Sportplatz wird der vorhandene Sportplatz an der Maxim-Gorki-Gesamtschule aber entlastet und andere Vereine werden dorthin ausweichen können.

Herr Harmsen fragt nach, ob die Gemeinde Eigentümer des Grundstückes ist, worauf der neue Sportplatz errichtet werden soll.

Dies verneint Herr Grubert und Herr Warnick. Eigentümer ist die Planungs- und Entwicklungsgesellschaft (P & E).

Herr Harmsen hinterfragt, ob eine Reduzierung des Grundstückswertes erfolgen muss, weil es sich um eine Sondernutzung für soziale Zwecke handelt?

Herr Grubert merkt an, dass nach Beschlussfassung mit der P & E gesprochen werden muss.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 010/17, mit der redaktionellen Änderung, zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 010/17, mit der redaktionellen Änderung, erfolgt mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

TOP 9

Investitionszuschuss für die Fertigstellung des Wirtschafts- und Sozialgebäudes des RSV Eintracht 1949 e.V.

DS-Nr. 009/17

Beschlussvorschlag:

Die Fertigstellung des Wirtschafts- und Sozialgebäudes des RSV Eintracht 1949 e.V., Heinrich-Zille-Straße 32, 14532 Stahnsdorf, wird durch die Gemeinde Kleinmachnow in Höhe von 25.000 € bezuschusst.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 009/17 wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 8 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Frau Bastians-Osthaus möchte gern wissen, ob abgesichert ist, dass der RSV ordentlich ausschreibt und die Aufträge dementsprechend vergeben werden, wenn die Gemeinde Kleinmachnow einen Zuschuss gibt.

Sie bittet den Bürgermeister, dies bis zum Hauptausschuss in Erfahrung zu bringen. Herr Grubert wird beim RSV nachfragen, kann jedoch dazu erst zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung informieren, da Herr Grunwaldt im Urlaub ist.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 009/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 009/17 erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 10

Teilnahme der Gemeinde Kleinmachnow am Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der Energie Mark Brandenburg (EMB-KEEN)

DS-Nr. 008/17

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Kleinmachnow beteiligt sich für 3 Jahre am Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk der EMB (EMB-KEEN).

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Beschlussvorlage DS-Nr.: 008/17 wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Umweltausschuss 0 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

Herr Grubert wird zum Hauptausschuss in Erfahrung bringen, warum der Umweltausschuss die vorgelegte Drucksache abgelehnt hat.

Frau Schwarzkopf berichtet, dass im Jahr 2010 einstimmige Beschlüsse seitens der Gemeindevertretung, hinsichtlich der Energienutzung in Kleinmachnow, gefasst wurden. Bislang wurden diese Beschlüsse jedoch nicht umgesetzt.

Für einen externen Berater von der EMB sieht Frau Schwarzkopf keinen Mehrwert.

Frau Dettke findet Energieeffizienz wichtig. Es stellt sich aber die Frage, was uns das bringt. Wenn durch die Teilnahme Einsparungen erzielt werden können, dann bringt das der Gemeinde durchaus etwas.

Herr Dr. Buchelt möchte gern wissen, ob Alternativen geprüft wurden.

Frau Schwarzkopf erinnert daran, dass die Gemeinde Kleinmachnow bereits eine Energiebeauftragte hatte. Vorschläge zur Energieeinsparung sind vorhanden. Die zuständigen Mitarbeiter im Hause müssen die beschlossenen Drucksachen endlich umsetzen.

Sie sieht keinen zusätzlichen Nutzen und wird deshalb der vorliegenden Drucksache nicht zustimmen.

Herr Templin merkt an, dass der Fachausschuss sehr deutlich die vorliegende Drucksache abgelehnt hat. Daher wird er auch keine Zustimmung geben.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 008/17 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 008/17 erfolgt mit 1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

TOP 11 **Anfragen an die Verwaltung**

Herr Templin hat eine Aufstellung der freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Gemeinde Kleinmachnow gewünscht. Die Aufstellung wurde auch verteilt. Herr Templin bittet jedoch darum, diese mit Zahlen zu untersetzen.

Frau Braune berichtet, dass dies nicht so einfach ist. Eine Trennung zwischen pflichtigen und freiwilligen Aufgaben ist manchmal schwierig.

Herr Templin wünscht trotzdem eine Untersetzung mit Zahlen. Es eilt auch nicht.

Herr Harmsen wünscht einen Terminplan, woraus ersichtlich wird, wann z. B. der Jahresabschluss, der Haushalt usw. vorgelegt wird.

Er bittet die Kämmerin ebenfalls um Benennung eines Termins, wann erstmals der Gesamtabschluss vorgelegt wird.

Der Terminplan ist aus seiner Sicht sehr hilfreich.

Frau Braune informiert, dass es innerhalb der Verwaltung bereits Überlegungen gibt. Ein vorläufiger Terminplan wird den Mitgliedern des Finanzausschusses in der nächsten Sitzung vorgelegt.

TOP 12 **Sonstiges**

Herr Warnick informiert, dass der Informationsflyer zum Haushalt 2016 heute an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses verteilt wurde. Er dankt der Verwaltung dafür.

Weiterhin informiert Herr Warnick zum Thema „Bürgerhaushalt“.

Bis heute sind 149 Vorschläge von 62 Einreichern eingegangen.

110 Vorschläge wurden durch die Arbeitsgruppe zugelassen.

Es gibt 3 Kategorien, wonach die Vorschläge einsortiert werden.

Die 3 Kategorien lauten:

- zugelassen
- nicht aufgenommen (mit entsprechender Begründung)
- Prüfung

Des Weiteren muss bei den eingegangenen Vorschlägen geprüft werden, ob

- die Zuständigkeit gegeben ist,
- es dazu bereits eine Planung gibt,
- es dazu schon einmal einen Beschluss gab und eventuell durch die Gemeindevertreter abgelehnt wurde,
- die Aussage/Kommentar richtig ist.

Die Dokumentation im Internet ist aus seiner Sicht sehr gut.

Kritik wurde jedoch zum Verteilen der Flyer geäußert. Viele Haushalte haben keine Flyer erhalten.

Am 17. Januar 2017 fand eine Informationsveranstaltung im Bürgersaal statt. Leider war die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nicht so groß wie erwartet.

Frau Bastians-Osthaus kann den Ausführungen von Herrn Warnick zustimmen, nur in einer Sache nicht. In der Arbeitsgruppe wurde gerade nicht gesagt, dass ein schon einmal abgelehnter Beschluss, wenn dieser nun aber eine große Zustimmung der Bevölkerung findet, abgelehnt wird.

Auch wenn etwas schon seit langem in Planung ist, wird der Vorschlag trotzdem aufgenommen.

Herr Templin macht den Vorschlag, dass beim nächsten Mal solche Flyer mit Anschriften und per Post versendet werden sollten. Das ist die Sache wert.

Herr Martens findet den Vorschlag von Herrn Templin sehr positiv. Er findet die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung schlecht. Auch er hat keinen Flyer erhalten. Auch Herr Martens findet die Aussage von Herrn Warnick nicht richtig. Wenn die Gemeindevertretung seinerzeit einen Beschluss abgelehnt hat, die Bürger heute aber den Wunsch äußern, kann doch der Bürger nicht gesagt bekommen, dass sein Vorschlag abgelehnt wird.

Frau Dettke gibt den Hinweis, dass Stahnsdorf zweimal ihre Bürgerinnen und Bürger über den Bürgerhaushalt informiert hat und beides wurde über die Post versandt.

Des Weiteren merkt Frau Dettke an, das ihr zugetragen wurde, dass in der Informationsveranstaltung geäußert wurde, dass die Abstimmung über die Vorschläge schlussendlich die Gemeindevertreter treffen. Dies findet Sie nicht richtig.

Die Bürger sollten darüber abstimmen, nur dann ist es ein echter Bürgerhaushalt aus ihrer Sicht.

Dem widerspricht Herr Warnick. Im Kommunalrecht ist geregelt, dass die gewählten Gemeindevertreter die Abstimmung vornehmen müssen.

Auch Frau Bastians-Osthaus widerspricht der Aussage von Frau Dettke.

In unserer repräsentativen Demokratie geht dies gar nicht. Die Gemeindevertreter sind gewählt worden um die letzte Entscheidung zu treffen.

Sie sieht jedoch die Gemeindevertreter gut beraten, wenn Sie die Wünsche und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger nicht ignorieren.

Abschließend informiert Herr Warnick, dass eine Klausurtagung zum Thema „Haushalt“ geplant wird. Diese könnte gemeinsam mit der Informationsveranstaltung zum Thema „Finanzielle Zusammenhänge zwischen Kreis, Land und der Kommune“ stattfinden.

Die Klausurtagung könnte im April 2017, an einem Samstag, stattfinden.

Kleinmachnow, den 13.02.2017

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlagen

Liste der offenen Festlegungen

Anwesenheitsliste

Anlage zum Protokoll Nr. 18

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 18/17.16	Der Vorsitzende wird gebeten, eine früher bereits erarbeitete Zusammenstellung zur Thematik „Zuwendungen vom Land“ in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufgrund des hohen Aufwandes, keine Terminsetzung Herr Warnick & Verwaltung
	aus dem Protokoll Nr. 17	
F 19/17.16	Die Verwaltung wird gebeten, die Vergleichszahlen vom „Deutschen-Städte-Tag“, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.	Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung Kämmerei
	aus dem Protokoll Nr. 18	
F 20/18.17	Die Verwaltung wird gebeten, die Auflistung der pflichtigen und freiwilligen Aufgaben jeweils mit Zahlen zu untersetzen.	Termin: Aufwand muss erst geprüft werden, deshalb keine Terminsetzung Büro BBM / Kämmerei
	aus dem Protokoll Nr. 18	
F 21/18.17	Die Verwaltung wird gebeten, eine Terminplanung vorzulegen, wann mit der: <ul style="list-style-type: none">- Prioliste und Eckwerte- Jahresabschluss 2016- Haushalt 2018- Quartalsabschluss- Gesamtabschluss zu rechnen ist.	Termin: 09.03.2017 Frau Braune